

"Gigantische" Diätenerhöhung und Nullrunde für höhere Beamte

Beitrag von „Bedlington“ vom 16. Februar 2014 18:09

Zitat von Mikael

Zitat von »Bedlington«

Viele in meinem Bekanntenkreis, die keine Lehrer sind verdienen bedeutend weniger, sogar manche Ingenieure!

Ja und? Gibt ja auch genügend, die sich zu "fein" wären, auf Lehramt zu studieren und lieber "irgendwas mit Medien" gemacht haben. Und Ingenieure mit schlechtem Examen, die nur bei einer Zeitarbeitsfirma unterkommen können, gibt's auch in Massen. Wären deine Bekannten lieber zu Daimler ans Band gegangen, hätten sie jetzt sogar mehr als der durchschnittliche Lehrer...

Ganuso gut kann man argumentieren, dass die Juristen beim Staat hoffnungslos überbezahlt sind, weil es eine Menge Rechtsanwälte gibt, die nebenbei noch Taxi fahren müssen...

Man wird immer irgendwo jemanden finden, der weniger verdient als man selbst. Ich kennen KEINE EINZIGE Berufsgruppe außerhalb der Lehrerschaft, die so etwas als Argument gegen Gehaltserhöhungen verwendet, die zumindest die tatsächliche Inflationsrate ausgleichen und noch einen kleinen Aufschlag zur Beteiligung am gesamtgesellschaftlichen Wirtschaftswachstum beinhalten.

Wer sich hier als Lehrer überbezahlt fühlt, der soll meinetwegen nach Panama gehen...

Gruß !

Alles anzeigen

Ich rede nicht von Zeitarbeitsfirmen. Sondern von ganz "normalen" Ingenieuren in z.B. Lärmschutzbüros. Die verdienen nicht schlecht, landen irgendwo bei 3000€ netto oder etwas mehr.

Ich fühle mich auch nicht überbezahlt, aber ich bin einverstanden mit meinem Gehalt. D.h. ich empfinde es für meine Tätigkeit angemessen.

Und nur weil in der freien Wirtschaft oft höhere Bruttolöhne gezahlt werden, heißt das nicht(!)

dass die mehr haben als Lehrer. Netto sieht es bei uns Beamten ja bekanntlich anders aus.

Entschuldige wenn ich das jetzt mal so darstellen muss (bitte jetzt nicht falsch verstehen, ich gebe jetzt einfach mal aufgrund der Anonymität einen Wert für mich an)
aber ich liege monatlich jenseits der 4000-er Marke netto(!) das muss mir erstmal jemand aus der Privatwirtschaft nachmachen.

Dass es immer mehr sein könnte ist klar, aber man sollte bitteschön nicht die Realität verklären
Das Durchschnittsgehalt in Deutschland liegt weit unter dem was wir bekommen - und da sind auch andere Akademiker eingerechnet (ja auch Naturwissenschaftler!)
Man sollte schon noch ein Auge dafür haben, wie es auf der Welt aussieht anstatt grundsätzlich Sprüche zu klopfen

Und woher du das mit Daimler hast frage ich mich auch. Ich weiß, dass man dort am Band ganz gut verdient - aber zumindest an die Lehrergehälter in Baden-Württemberg kommen die ganz sicher nicht hin. Wenn die euch in Niedersachsen so viel weniger zahlen dann tut mir das leid